Hexenprozess

Der Hexenprozess von 1752

Zu den "merkwürdigen" Ereignissen zählt auch in Hexenprozess im Jahr 1752 in Landshut. Die Geisenhausenerin Anna Amann, Geistnandl genannt, wurde im ganzen Gerichtsbezirk wegen "Hexerei" gesucht, in Lichtenhaag gefangengenommen und schwer bewacht nach Landshut gebracht. Dort machte man ihr den Prozess. Das Todesurteil vollstreckte der Scharfrichter durch Enthauptung.
Anschließend wurde der Leichnam der "Hexe" verbrannt.
Der Wahn eines Zeitalters machte auch vor kleinen Ortschaften nicht halt.

Zurück | Weiter

Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743/9616-0, Telefax 08743/9616-55,

Email: rathaus@geisenhausen.de